

## **Protokoll der Öffentlichen Ratssitzung vom 07.10.2020 der Gemeinde Ohne im Schützenhaus**

Folgende Ratsmitglieder sind anwesend:

Bürgermeisterin Charlotte Ruschulte

1. stellv. Bürgermeister Gerd Nibbrig –entschuldigt abwesend-

2. stellv. Bürgermeister Heinz Brameier

Ratsherr Stefan Schulte-Übbing

Ratsherr Rainer Büter

Ratsherr Dieter Bütergerds

Ratsherr Johann Wilbrand

Ratsfrau Laura Butz

Ratsfrau Manuela Schohaus, vertretungsweise als Protokollführerin

Es sind 6 Zuhörer anwesend.

1. Die Bürgermeisterin Charlotte Ruschulte eröffnet um 19.35Uhr die öffentliche Sitzung.

2. Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Sie stellt die Tagesordnung fest.

4. Protokollgenehmigung vom 04.08.2020: Einstimmig.

### **5. Geschäftliche Mitteilungen:**

Dorfladen: Die Bürgermeisterin berichtet über den baulichen und zeitlichen Verlauf der Baumaßnahmen für den neuen Dorfladen. Die Baumaßnahmen sind alle im zeitlichen Rahmen. Die Unterlagen für den Bau mussten zur Prüfung bis zum 30.10.2020 nach Meppen. Das war laut Aussage der Bürgermeisterin kein Problem.

Die Gemeinde Ohne hat einen Unterstützungsantrag für finanzschwache Gemeinden an das Land gestellt. Durch diesen Antrag sollen die Mindereinnahmen durch die Corona-Krise für die Gemeinde abgefangen werden.

Der Arbeitskreis Dorfladen tagt am 19.10.2020 mit Herrn Gröll. Dort soll besprochen werden, wie der Zeitraum zwischen der Schließung von Brüning und der Neueröffnung überbrückt werden soll. Außerdem sollen einzelne Aufgaben im Arbeitskreis verteilt werden.

Harald Knöpker hat Bedenken zur Verkehrsführung, wenn der neue Dorfladen seinen Betrieb aufnimmt. Er hat Vorschläge zu einem Gesamtverkehrskonzept für die L68 im Zusammenhang mit dem neuen Dorfladen gemacht und auf wichtige Gefährdungspunkte hingewiesen.

Die Bürgermeisterin Ruschulte weist auf die mögliche Sanierung der L68 hin.

Außerdem will sie sich um ein Gespräch mit Fachleuten der Straßenbaubehörde kümmern, damit die Gefahrenpunkte auch fachlich geklärt werden können.

Die GN hat eine Anfrage an die Bürgermeisterin gestellt, damit ein Sonderbericht für den Ohner Dorfmarkt dort erscheinen kann.

Für das geplante Baugebiet auf dem Schürkamp steht noch ein Gespräch mit der GGB aus.

Für den Straßenendausbau im Volkers Kamp ist die Einspruchsfrist der Anwohner abgelaufen.

Für den Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten im Landkreis ist die Gesellschaft im Plan. Die Ausschreibungen für den Tiefbau sind durchgeführt worden. Der Baubeginn ist für Anfang 2021 geplant. Die Vermarktungsphase beginnt jetzt. Die Breitbandgesellschaft bietet in verschiedenen Gemeinden allgemeine Sprechstunden für die Bürger an festgelegten Terminen an.

Die Bürgerhilfe hat die Anlage in Unna nach 4 Jahren Planungs- und Bauphase fertig gestellt. Heinrich Pünt und Herr Kockmann werden Geschäftsführer der neuen Gesellschaft für Ohne. In der nächsten Woche werden noch Gespräche beim Landkreis für die Bauplanung stattfinden, denn die neue Architektin hat die ursprüngliche Bebauung geändert und den Vorgaben des Landkreises angepasst. Sollte das Gespräch mit dem Landkreis positiv verlaufen, dann wird erst erfolgt eine Beantragung der Baugenehmigung.

Die WNE, Betreiber des 1. Windparks in Ohne hat einen neuen Antrag für das Repowering in der bisherigen Fläche gestellt. Den Repowering-Antrag vor zwei Jahren hat die WNE damals wieder zurückgezogen.

Spielplatz im Dorf: Es musste ein Spielgerät wieder abgebaut werden, da es defekt war. Leider hat die Gemeinde bei der Spielplatzaktion von FFN kein Glück gehabt, um ein neues Spielgerät finanziert zu bekommen. Der Spielgerätehersteller hatte den Hinweis auf die Art der Bezuschussung durch den Radiosender FFN gegeben.

Gestern Abend hat es einen Verkehrsunfall direkt an dem Spielplatz gegeben: Ein Auto hat die Hecke durchfahren und auf dem Spielplatz gewendet. Ratsherr Dieter Bütergerds berichtet über den zeitlichen Ablauf des Unfalls: Dieter Bütergerds hat um 20.30 Uhr nach dem Unfall die Polizei gerufen. Der Fahrer des Unfallautos hat auf dem Bouleplatz gewendet. Nach dem Wendemanöver sind 2 Personen ausgestiegen und weggelaufen. Die Polizisten hatten schon festgestellt, dass die Kennzeichen des Fahrzeugs gefälscht waren. Gegen 22 Uhr war die Autobahnpolizei noch mal an der Unfallstelle.

Gegen 24 Uhr waren die Polizei und die Autobahnpolizei erneut dort. Diese berichteten, dass das Auto gefunden worden ist und dieses geklaut war.

Die Polizei wird weiter ermitteln. Es wird ein Zeugenaufruf in der GN erscheinen.

## **6. Anfragen und Anregungen der Zuhörer:**

Der Zuhörer Werner Meyer bemängelt, dass auf der Internetseite von Ohne das letzte Protokoll aus 11/2018 ist.

Die Bürgermeisterin wird darüber mit Gerd Nibbrig sprechen.

### **7. Dorferneuerung:**

Die Bürgermeisterin gibt sachliche Erläuterung zu der Dorferneuerung: Diese läuft seit 10 Jahren. Das letzte Antragsstellungsdatum ist der 15.10.2020. Der Arbeitskreis hat aus diesem Grund noch ein Mal getagt. Die Bürgermeisterin verteilt eine Aufstellung aus dieser Sitzung an die Ratsmitglieder.

Die Holzbrücke bei Pünt muss dringend erneuert werden. Es haben hierzu schon verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen Behörden stattgefunden. Die folgenden Punkte sollen mit den Antrag aufgenommen werden, damit die Förderungsmöglichkeit für die Brücke in der Rangliste durch die Behörde höher bewertet werden kann und eine Förderung positiv befürwortet wird:

- ein Bootsanleger an der Nore
- die Platzgestaltung an der Nore
- eine öffentliche Toilette in der Nähe der Kirche: wobei diese zu heftigen Diskussionen im Rat als auch in der Gemeinde geführt hat.
- das Beachvolleyballfeld ist für ein Boulefeld gewichen.
- ein Soccerfeld an der Schützenhalle
- die Straßenerneuerung zwischen Timmer und Raben.

Der Arbeitskreis hat die neuen Objekte für den erneuten Antrag beraten, diskutiert und befürwortet.

Folgende Kosten werden in den Antrag aufgenommen:

- Brückenerneuerung aus Stahlbeton 271.000 Euro + 20.000Euro für die Bauleitung
- der Bootsanleger wird mit ca. 20.000Euro in den Antrag aufgenommen
- eine Wetterschutzhütte an der Nore wird mit 17.500Euro kosten
- eine Komposttoilette wie in Salzbergen an der Kirche kostet 25.000Euro; der wird die Kirche aber so nicht zustimmen.
- eine andere Lösung für die Toilette wären die Räumlichkeiten der Sparkasse, in denen sich im Moment noch der Geldautomat der Sparkasse befindet, dieser wird aber in 10/2021 dort abgebaut. Es hat auch schon Gespräche mit dem Eigentümer der Räumlichkeiten gegeben, ob ein Einbau einer öffentlichen Toilette möglich ist. Die Kosten hierfür betragen 25.000Euro + die laufenden Kosten für Miete und Reinigung.
- bei dem Soccerfeld kann der Kreissportbund über einen Verein fördern bzw. der Landkreis fördert dies über die Sportrichtlinien mit einer 25% Förderung. Das Volumen für die oben genannten einzelnen Punkte beträgt 423.500Euro. Bei der Brücke ist noch die Besonderheit, dass nach Abzug der Förderung die restliche Summe von 106.000Euro  $\frac{1}{2}$  von der Gemeinde und  $\frac{1}{2}$  von der Samtgemeinde übernommen wird.

Ratsherr Johann Wilbrand befürwortet die Brücke, denn bei einem Investitionsvolumen von 432.500Euro hat die Gemeinde nur einen Eigenanteil von 86.200Euro. Mehr Zuschuss kann die Gemeinde Ohne nicht bekommen.

Ratsherr Stefan Schulte-Übbing sagt, dass die Gemeinde auch noch eine Förderung als Coronabeihilfe bekommen wird.

Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass die Gemeinde Ohne 4,9% unter dem Landesdurchschnitt liegt, somit bekommt eine 63% Förderung.

Ratsherr Rainer Büter stimmt Johann Wilbrand zu, jedoch ohne die öffentliche Toilette, da dort der Unterhalt in der Zukunft zu teuer ist und die Kirche sich hier auch daran beteiligen muss.

Ratsherr Dieter Bütergerds führt aus, dass der Arbeitskreis zu dem Entschluss gekommen ist, dass die Toilette die meisten Punkte gibt, also ohne Toilette keine Brücke.

Heftige Diskussion über die öffentliche Toilette und die zukünftigen Unterhaltungskosten.

Ratsfrau Manuela Schohaus fragt, ob die Förderung in der Höhe von 63% sicher ist? Die Bürgermeisterin Ruschulte bejaht dies.

Die Bürgermeisterin Ruschulte hat auch schon Gespräche mit dem Kämmerer Verwold geführt, ob die Gemeinde sich das finanziell leisten kann. Herr Verwold sieht keine Probleme.

**Der Beschluss für die Aufnahme der Punkte Soccerfeld und Brücke in den Dorferneuerungsplan ist einstimmig.**

**Auch der Beschluss für die Antragstellung für die Förderung der vorher diskutierten Gesamtliste ist einstimmig.**

### **8. Regionales Raumordnungsprogramm des Landkreises Grafschaft Bentheim:**

Die Raumordnungsprogramme sollen alle 10Jahre erneuert werden. Der Landkreis will diesen Entwurf eigentlich bis Ende 2020 beschlossen haben. Dies ist jedoch verschoben worden. Dieses Raumordnungsprogramm ist auch schon im PUA der Samtgemeinde vorgestellt und besprochen worden.

Die Ratsmitglieder konnten sich über einen Internetzugang des Landkreises über dieses Programm informieren. Bis 30.10.2020 haben die Gemeinden, Verbände und Privatleute die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Der Ratsherr Stefan Schulte-Übbing führt aus, dass der geplante Biotopenverbund sich sehr negativ auf die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe auswirken wird. Dieser Verbund wird ein Ausschlusskriterium für eine Betriebserweiterung in der Landwirtschaft. Insgesamt sind Vorranggebiete ja ok, nur dürfen die Betriebe nicht eingeschränkt werden.

Ratsherr Wilbrand befürwortet eine Stellungnahme seitens der Gemeinde.

Die Bürgermeisterin Ruschulte erläutert, dass dieses Raumordnungsprogramm eine politische Abwägung ist und letztendlich wird der Kreistag entscheiden. In der Samtgemeinde hat es den Beschluss gegeben, dass Herr Salewski eine Stellungnahme zu dem Programm abgeben soll, aber er hat sich fachlich damit noch nicht auseinander gesetzt.

Diskussion im Rat, wie eine Stellungnahme aussehen soll und wer diese verfassen soll.

Ratsherr Rainer Büter schlägt vor, dass man hierzu Fachleute befragen soll.

Laut Ratsherr Stefan Schulte-Übbing ist dies schon gemacht worden. Er hat sich mit dem Ortsverein und der Landwirtschaftskammer zusammengesetzt und eine Stellungnahme hierzu geschrieben.

Die Bürgermeisterin Ruschulte übernimmt die verfasste Stellungnahme.

**Der Beschluss, dass die Gemeinde eine Stellungnahme zugunsten der Landwirtschaft zu dem Raumordnungsprogramm des Landkreises abgibt bzgl. der dann sehr eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe ist einstimmig.**

#### **9. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:**

Der Ratsherr Johann Wilbrand berichtet von der Spielplatzbesichtigung durch Arnold Gellenbeck: Die Siebdruckplatte an der Hängebrücke wurde bemängelt. Die Platte mit den Aufhängungen ist defekt. Er wird die ordnungsgemäße Reparatur mit Arnold Gellenbeck klären.

Ratsfrau Manuela Schohaus berichtet aus dem Finanzausschuss der Samtgemeinde. Dort wurde eine Umstellung der Berechnung der Samtgemeindeumlage vorgeschlagen. Sie befürwortet diese Umstellung nicht, da die Bemessungsgrundlage auf alte Zahlen beruht und man jetzt auch noch nicht sagen kann, welche Auswirkungen die Coronakrise auf die Finanzen der einzelnen Mitgliedsgemeinden hat. Die Bürgermeisterin Ruschulte befürwortet eine Umstellung auf die ausschließliche Berechnung der Samtgemeindeumlage nach Steuerkraft.

Ratsherr Wilbrand sieht bei der Stadt Schüttoorf noch keine verminderten Einnahmen, denn das Autobahnkreuz hat ein enormes Entwicklungspotential in Schüttoorf.

Schließung der Sitzung um 21.00Uhr.

Protokollführerin

Manuela Schohaus